

Die Zeitverhältnisse sind auch im abgelaufenen Jahre bei der allgemein noch unbefriedigenden Geschäftslage auf den Personenverkehr von nachtheiligem Einfluß gewesen, und da außerdem der im Vorjahr durch mehrere vorübergehende Veranlassungen, namentlich durch die internationale Weltausstellung zu Paris, hervorgerufene außergewöhnliche Reiseverkehr, welcher relativ hohe Erträge geliefert hatte, abging, so mußten die Gesamt-Ergebnisse gegen die Höhe des Vorjahres wesentlich zurückbleiben.

Wir heben aus der Vergleichung der in der vorstehenden Übersicht gegebenen Resultate mit denen des Vorjahres die wichtigeren in Nachstehendem hervor.

a. Sinnenverkehr.

Im Verkehr der eigenen Stationen unter sich wurden 46 656 Personen überhaupt oder 0,76 % und 4 548 161 Personen auf 1 Kilometer oder 2,44 % weniger befördert und M 214 015 oder 3,14 % weniger eingenommen. Im Durchschnitt hat jede Person 0,02 ₣ pro Kilometer weniger aufgebracht und 0,52 Kilometer weniger durchfahren.

An dieser Verkehrs- und Ertrags-Abnahme sind von den einzelnen Wagen- resp. Tarifklassen betheiligt effektiv und in Prozenten der entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres:

	Personen-Kilometer:	Ertrag:
die I. Klasse.....	mit 763 519 oder 18,76 % und M 69 636 oder 20,34 %	
" II. "	—	3 768 " 0,20 %
" III. "	2 458 689 " 3,77 %	97 790 " 3,91 %
" IV. "	1 758 022 " 2,31 %	33 430 " 1,75 %
während " Militärbeförderung....	349 910 " 3,79 %	9 847 " 5,17 %
die II. Klasse.....	um 763 178 " 2,40 %	—
" Beförderung von Steuer- beamten im Dienst...	18 801 " 40,80 %	457 " 45,36 %
gestiegen ist.		

Die Abnahme ist eine allgemeine und erstreckt sich, wenige Ausnahmen abgesehen, auf alle Stationen des Bahngebietes. Der relativ nicht unerhebliche Ausfall in der I. Wagenklasse ist zum großen Theil Folge der Monat März ab erfolgten Einstellung der II. Wagenklasse in die Expresszüge, welche Maßregel durch die gleiche Einrichtung der konkurrierenden Elberfelder Route geboten war.

In den Ergebnissen der drei höheren Wagenklassen, in welchen die Ertrags-Abnahme (wie die Prozentzahlen erkennen lassen) sich verhältnismäßig höher stellt als in der Frequenz, kommt noch der Einfluß der vom Monat Mai 1878 ab eingeführten Fahrpreis-Ermäßigungen, insbesondere die Ausdehnung der Gültigkeit der Retourbillete auf die Kourier- und Schnellzüge, zur Geltung, welche Einrichtung jetzt während des ganzen Jahres in Wirksamkeit gewesen ist.

Die Benutzung der Retourbillette hat in Folge dessen eine erhebliche Ausdehnung gefunden, so daß der ganze Ausfall lediglich im Verkehr auf Einzelreise-Billete eingetreten ist und hier (zuzüglich der IV. Wagenklasse) 108 520 Personen überhaupt oder 2,74 % und M 339 565 oder 6,74 % beträgt, während der Verkehr auf Retourbillette um 65 828 Personen überhaupt oder 3,40 % und M 134 941 Ertrag oder 8,46 % zugenommen hat.

Aus dieser letzteren unter den wenig günstigen Verhältnissen des Vorjahrs eingetretenen Steigerung darf wohl entnommen werden, daß die mit den gewährten Fahrpreis-Ermäßigungen verbundenen Einnahme-Ausfälle durch die höheren Erträge einer weiteren Entwicklung dieses Theiles des Personenverkehrs mehr und mehr ihre Deckung finden werden.

b. Direkte Verkehre.

Im direkten Verkehr mit fremden Bahnen einschließlich des Transitverkehrs, in welchem im Vorjahr 533 369 Personen überhaupt oder 45 836 539 Personen auf 1 Kilometer befördert und M 2 973 964 eingenommen wurden, beträgt die Abnahme 13 758 Personen überhaupt (2,58 %), 6 403 644 Personen auf 1 Kilometer (13,97 %) und M 410 494 Ertrag (13,80 %).

An derselben sind von den Einzelverkehren betheiligt effektiv und in Prozenten der bezüglichen Zahlen des Vorjahres:

der Rheinische Verkehr	mit 37 528 (2,94 %) und M 4 777 (5,72 %)
" Verkehr mit der Dortmund-Gronau-Enscheder Bahn	25 387 (7,54 %) " 1 393 (8,00 %)
" Norddeutsch-Niederländisch-Englische Verkehr	" — " 741 (0,65 %)
" Norddeutsche Verkehr	" — " 1 062 (2,54 %)
" Berlin-Kölner Verkehr	" 1 054 472 (6,75 %) " 129 983 (12,84 %)
" Internationale Verkehr	" 5 624 028 (41,47 %) " 286 293 (32,24 %)
" Verkehr mit Oldenburgischen, Holsteinischen und Schwedisch-Norwegischen Bahnen	" 246 877 (9,80 %) " 17 879 (11,29 %)
" Verkehr mit der Main-Weser-Bahn	" 47 740 (6,86 %) " 2 819 (8,03 %)
" Verkehr mit der Nassauischen Bahn	" 15 700 (4,84 %) " 1 173 (6,63 %)
" Verkehr mit der Berlin-Hamburger Bahn	" 7 326 (4,67 %) " 777 (8,61 %)
" Hamburg-Hannoversche Verkehr	" 102 993 (6,07 %) " 9 720 (7,18 %)
dagegen haben:	
" Norddeutsch-Niederländisch-Englische Verkehr ..	um 9 737 (0,55 %) — —
" Norddeutsche Verkehr	" 44 325 (7,08 %) — —
" Verkehr mit der Bergisch-Märkischen Bahn	" 273 816 (12,87 %) " 19 016 (14,55 %)
" Westfälische Verkehr	" 50 964 (7,74 %) " 1 859 (5,10 %)
" Niederländisch-Rheinische Verkehr	" 128 894 (3,69 %) " 8 326 (3,88 %)
" Verkehr mit der Niederländischen Staatsbahn	" 57 358 (23,15 %) " 4 467 (20,80 %)
" Nordbrabant-Deutsche Verkehr	" 146 005 (144,45 %) " 10 335 (121,39 %)
" Verkehr mit Mitteldeutschen Bahnen	" 9 506 (22,70 %) " 931 (43,54 %)
" Verkehr mit der Oberhessischen Bahn	" 840 (1,89 %) " 2 (0,08 %)
" Verkehr mit der Hannover-Altenbekener Bahn	" 29 995 (9,81 %) " 771 (4,51 %)
" Verkehr der Station Hamburg mit Deutschen und Österreichischen Bahnen	" 6 967 (3,00 %) " 414 (1,27 %)

zugenommen.